



Mitteldeutsche Zeitung

Mittelschweizer National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Karl-Liebknecht-Str. 10. Die „M.Z.“ erscheint wöchentlich (Samstagsausgabe)
Sonderausgaben bei besonderen Gelegenheiten. Die Abnahmebedingungen sind im Einzelnen bei den Verlegern zu erlangen. Die Abnahmebedingungen sind im Einzelnen bei den Verlegern zu erlangen. Die Abnahmebedingungen sind im Einzelnen bei den Verlegern zu erlangen.

HALLE/SAALE

Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 116

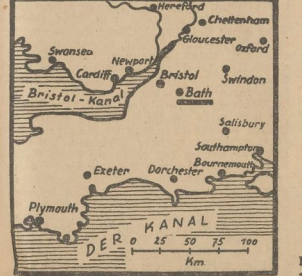
Belegpreis monatlich 2,10 RM., vierteljährlich 5,40 RM., halbjährlich 10,80 RM., jährlich 21,60 RM. (einschl. 20% Abzug für den Abnehmer). Die Abnahmebedingungen sind im Einzelnen bei den Verlegern zu erlangen. Die Abnahmebedingungen sind im Einzelnen bei den Verlegern zu erlangen. Die Abnahmebedingungen sind im Einzelnen bei den Verlegern zu erlangen.

Montag, den 27. April 1942

Der Führer sprach zur deutschen Nation

Entgegennahme einer Regierungs-Erklärung - Adolf Hitler über die schwerste Etappe dieses Krieges

Die Karte des Tages



London bestätigt Vergeltungsgriffe
Wie der Wehrmachtbericht vom Sonntag meldet, wurde als Vergeltung für die sinnlosen Angriffe auf Wohnviertel deutscher Städte die in Südwest-England gelegene Stadt Bath angegriffen und schwer mitgenommen. Die alte Bischofsstadt, ein berühmtes, aus römischer Zeit stammendes Heilbad, hat etwa 7000 Einwohner. Sie verfügt über zahlreiche wertvolle Gebäude (gotische Kathedrale, Rathaus mit großen Sälen und Antiksammlung). Bath wurde seit Mitte des 17. Jahrhunderts das Modebad vornehmer Engländer. In einer amtlichen Mitteilung des Londoner Luftfahrtministeriums wird zugegeben: „Feindliche Luftstreitkräfte griffen in der vergangenen Nacht die Stadt Bath an. Es wurde beträchtlicher Sachschaden angerichtet und außerdem wurde eine ganze Reihe von Opfern beklagt.“ Der englischen Öffentlichkeit ist damit zum ersten Male von amtlicher Londoner Seite gesagt worden, daß es sich sowohl bei den Angriffen auf Exeter wie auf die Stadt Bath um Vergeltungsgriffe für die gegen britischen Angriffe auf offene Städte gehandelt habe.

Nur ein Gedanke: der Sieg

Churçhills Luftkrieg wird künftig Schlag um Schlag vergolten

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung)

RD, Berlin, 26. April. Mit einer Rede von einzigartiger geschichtlicher Bedeutung vor dem Großdeutschen Reichstag hat der Führer am Sonntag den schwersten, schicksalhaftesten Abschnitt dieses Völkerringens auf das Monument historisch wertender Bedeutung erhoben und von dem neuen Standpunkt aus den Weg in die Zukunft dieses Kampfes aufgezeigt. Durch einstimmigen Beschluß des Reichstages zum unbefruchteten Führer und Lenker der Nation ertoren — höchster Führer, Feldherr und Richter zugleich — richtige Adolf Hitler einen nachhaltigen Appell an sein Volk, die Gebote der Stunde zu erkennen und unter Verzicht auf alle Joganenamen, „widerworbene Rechte“ sich mit ganzer durch nichts geschmälerter Kraft für die Verwirklichung des einzigen Zieles einzusetzen, das heute für Deutschland gilt: Die Erringung des Sieges.

Bath in Flammen

Von Kriegsberichterstatter Günter Hoenicke

P.K. In den idyllisch gelegenen Gärten und Gartenhäusern von Bath haben hohe Stühle der britischen Verteidigungskräfte ihr Quartier aufgeschlagen. Hier besten sie auch die verdrehten Pläne aus, die zur Zerschlagung unüberwindlicher Luftangriffe in unseren Sandelbäumen Alibi und Wollstoff und zur Zerschlagung aller deutschen Städte führten. Unsere Kampfpläne haben jetzt den geistigen Urheber in tollender Vergeltungsangriffen die Wirkung deutscher Bomben in die eigenen Häuser getragen und damit nur monden Verantwortlichen an solcher Kriegsführung getroffen, sondern ihnen gleichzeitig den Beweis erbracht, daß Deutschland nicht gewillt ist, ihrem Vergeltungsmaß anzuhängen.

In einem ergreifenden Redeschluß berührt hatte der Führer zuvor dargelegt, warum er in der schwersten Stunde dieses Krieges seinen Namen mit dem Schicksal des deutschen Volkes verband. Seine knappe Darstellung seiner Leistungen, durch die im härtesten Winter seit 18 Jahren eine drohende Katastrophe rechtlos gemacht wurde, mündete in dem tiefen Dank an die heldenhaft deutsche Wehrmacht und ihre tapferen Verbündeten aus dem immer mehr zu einer Einheit anwachsenden deutschen Volk. Dem britischen Empire, dem er mit prophetischen Worten die endgültige Entscheidung dieses Krieges fallen wird, so rief Adolf Hitler aus und betonte zugleich seine höchste Zuversicht und Selbstergebenheit für die Zukunft. Dem britischen Empire, dem er mit prophetischen Worten die endgültige Entscheidung dieses Krieges fallen wird, so rief Adolf Hitler aus und betonte zugleich seine höchste Zuversicht und Selbstergebenheit für die Zukunft.

Die Bomben sind detoniert und haben getroffen. Neue Kampfpläne kommen heran, immer wieder bilden Explosionen auf. Eine Welle nach der anderen überzieht diese Stadt mit Tod und Verderben. Bath wird die Nacht des Schreckens in seiner Geschichte vergehen.

Indien lehnt jede Verhandlung ab

(Kabelmeldung unseres Vertreters)
v. Schanghai, 26. April. Nach Meldungen aus Kalkutta erklärte Pandit Nehru vor Pressevertretern, daß die indischen Führer keinen Schritt zur Wiederaufnahme von Verhandlungen mit der britischen Regierung tun würden. In dieser Mitteilung Nehrus erklärt man in hiesigen politischen Kreisen die Erwiderung auf die von Stafford Cripps nach seiner Ankunft in London ausgesprochene Hoffnung, daß die indischen Führer von der veränderten Verhandlungsbereitschaft der britischen Regierung Gebrauch machen würden. Wie weiter aus Kalkutta mitgeteilt wird, wundert sich Nehru über die Auffassung, daß die Cripps-Verhandlungen in Neu-Delhi einen bestimmenden Einfluß gehabt hätten. Cripps sei einem großen Stratum verfallen, habe Nehru erklärt, wenn er glaube, daß sich die Lage in Indien auf Grund seines Besuches irgendwie verbessert habe.

Der Dank an den Führer

Nach den ersten, stolzen und ergreifenden Worten des Führers wurde die Liebe seines Volkes für Minuten in der heftigsten und begeistertsten Zustimmungslage gebunden der Abgeordneten laut. Reichsmarschall Hermann Göring sprach dann die Worte aus, die in dieser Stunde das ganze deutsche Volk bewegten: Er dankte dem Führer im Namen von hundert Millionen dafür, daß die Gefahren und Sorgen dieses Winters in mehrheitlich gebannt wurden. Dann verlas er eine Entschließung, die dem Führer das Recht gibt, von nun an alle Angehörigen des deutschen Volkes direkt zur Verantwortung zu ziehen und im Notfall von ihren Ämtern zu entheben.

Regierungskrise in Iran

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hn, Rom, 26. April. Die iranische Stadt Urmia im südlichen Mesopotamien ist nach türkischen Berichten, nimmend ein Trümmerschuttan. Die Sowjets haben in diesem Teil der von ihnen besetzten Gebiete in unvorstellbarer Weise gehandelt. Mehr als 1000 Personen sind dort seit dem Einzug der bolschewistischen Truppen umgebracht worden. In ständiger Verunsicherung sind die Sowjets im Februar von Urmia 3000 Taten fort und klein. In den Straßen und in der Umgebung der Stadt wurden alle Bäume umgeworfen, was allein einen riesigen Schaden bedeutet. Aus den umliegenden Dörfern trieben die Bolschewisten alles Vieh weg.

London's Syrien-Pläne

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hn, Rom, 26. April. Unter den in der Woche lebenden Franzosen herrscht die Idee der immer offener auftretenden Pläne Londons in bezug auf Syrien und den Libanon, die auf eine vollständige Eingliederung in den britischen Commonwealth hinzielen, lehnte Maréchal. Auch unter den Beamten der früheren französischen Mandatsverwaltung, die sich im vorigen Jahr für die Gaule entschieden, werden diese Pläne mit großer Ablehnung aufgenommen. Nach einer Meldung aus Maréchal sind in der abgelaufenen Woche in Beirut schreckliche Szenen verhandelt worden, weil diese Eingliederung mit dem gegenwärtigen anglo-französischen Regime des Libanon nicht im Einklang stehe.

Die Entschließung

„Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß der Führer in der gegenwärtigen Zeit des Krieges, in der das deutsche Volk in einem Kampf um Sein oder Nichtsein steht, das von ihm in Anspruch genommene Recht besitzen muß, alles zu tun, was zur Erringung des Sieges dient oder dazu beiträgt. Der Führer muß daher — ohne an bestehende Reichsverordnungen gebunden zu sein — in seiner Eigenschaft als Führer der Nation, als Oberbefehlshaber der Wehrmacht, als Reichsminister und als Führer der Partei — übertrag in der Lage sein, notwendigfalls jeden Deutschen — sei er einfacher Soldat oder Offizier, niedriger oder hoher Beamter oder Richter, leitender oder dienender Funktionär der Partei, Arbeiter oder Angestellter — mit allen ihm geeignet erscheinenden Mitteln zur Erfüllung seiner Pflichten anzuhalten und bei Verletzung dieser Pflichten nach gemessenster Prüfung ohne Rücksicht auf Joganenamen wahlweise eine Strafe mit der ihm gebührenden Schwere zu belegen, ihn im besonderen ohne Einleitung vorgedriebener Verfahren aus seinem Amte, aus seinem Rang und seiner Stellung zu entfernen.“

Japanisches „Katetengeßbü“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

ws, Wlshaban, 26. April. Generalleutnant Sada erklärte der Presse am Sonnabend, daß die Japane in dem Kampf um Singapur zum erstenmal einen neuen Typ von Heubigen eingesetzt hätten, der man am besten als ein „Katetengeßbü“ bezeichnen könne.

Japanisches „Katetengeßbü“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

ws, Wlshaban, 26. April. Generalleutnant Sada erklärte der Presse am Sonnabend, daß die Japane in dem Kampf um Singapur zum erstenmal einen neuen Typ von Heubigen eingesetzt hätten, der man am besten als ein „Katetengeßbü“ bezeichnen könne.

Ritterkreuz für Nachtjäger

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Berlin, 26. April. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberleutnant zur Waffe Weiskopf, Staffelführer in einem Nachtjagdgeschwader.



Veranstaltung: Von Montag 21.15 Uhr bis Dienstag 8.06 Uhr. Montagsabend Montag 19.30 Uhr, Donnerstagsabend Dienstag 4.46 Uhr.

Für Sanfterheit vor dem Feinde Mit dem GR. II wurde ausgezeichnet: Helmut Schmidt, Hans-Joachim Fietz, Adolf-Peter-Ming II.

Sonderkempel "Großdeutscher Reichstag"

Zur Sitzung des Großdeutschen Reichstages am 26. April 1942 wurden beim Vortrage des Reichstages besondere Tagesempfehlungen... Der Reichstag wird am 26. April 1942... in Berlin NW. 7, Dorstchstraße 18 bis 20...

Der AdS-Wagen von A bis Z

Trotz des Krieges wird das Sparen für den AdS-Wagen unerschütterlich fortgesetzt, und zahlreiche Neubestellungen... Der AdS-Wagen ist ein kleiner, zweirädriger... mit einem Motor... für den Transport von Material...

Frühjahrsurlaub der hallischen Mädel

Am Sonntag, früh haben die Frühlingsurlaubenden der Mädel des Bundes Halle in der Solauer... Die Mädelgruppen... in der Solauer... in der Solauer...

HEIMISCHES KULTURLEBEN

Schuld und Verhängnis

„Wallenstein“ als einheitliches Drama - im Stadttheater Halle

In der beberrnaren Räumlichkeit des Schauspielhauses... zwischen Leder gepolsterten Plätzen... der Wallenstein... in der Solauer...

Zur Gedächtnisfeier Friedrich Schinkels

Wollte es Berliner Kunst und Künstler zu feiern, kann man sich... Schinkel... in der Solauer...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-17113373019420427-13/fragment/page=0005

Jetzt besonders: Guter Ton am Telefon

Zweifeln Fernsprecheilfahnen und Selbstwählern - In der Telephonzentrale der städtischen Verwaltung

Bescheiden Sie sich bitte mit dem „Guten Ton“! Welche Mitteilung wollen Sie haben? „Die Besprechung!“ „Um was für Besprechungen handelt es sich?“ „Sagen Sie doch nicht so gemeinlich! Ich muss es über mich!“ „In Gottes Namen denn...“



Hier ist das Herz der städtischen Fernsprechanlage, wo es in einem Bienenhaus zugeht.

Während des Krieges ist die Ziffer der ein- und ausgehenden Ferngespräche... 1937 etwa 6000 Ferngespräche... 1941 über 450.000 Ferngespräche...

Die Fernsprechanlage der Stadtverwaltung wurde 1927 gebaut und mit dem Zweifeln Fernsprecheilfahnen... 608 direkte Anschlüsse, drei Nebenzentralen... 120.000 mehr, 670.000 mehr...

Tuberkulose - eine erforderliche Krankheit

Professor Dr. Schnell sprach vor der kaufmännischen Krankenkasse

Worin unterscheidet sich die Tuberkulose von anderen übertragbaren Krankheiten? In feiner Erbanfekt... Tuberkulose ist eine ansteckende Krankheit... durch den Kontakt mit dem Kranken...

im Gegensatz zu anderen übertragbaren Krankheiten Körper und Krankheit... Tuberkulose ist eine ansteckende Krankheit... durch den Kontakt mit dem Kranken...

Keine Brotmarken für Suppen

Eine Anzahl von Geschäftsläden ist dazu übergegangen, für Suppen und Tunken... keine Brotmarken für Suppen... für den Verzehr von Suppen...

Heisung rechtzeitig einstellen!

Die Heizstellen für Kofen gibt bekannt... Heisung rechtzeitig einstellen!... für den Verzehr von Suppen...

Das neue Ruderjahr



Oben: Ruderklub (Schule)

Zu einer erbaulichsten Rundgebung geladene...

Auch in der Laufbahn Galle folgten die Ruderer...

Bereitschaften der Kanuten in Defau...

Sportfreunde Halle Sportgäulemeister

Hallische Siege in der Bereichsklasse - Punktgewinn von Borussia und Bitterfeld

In der Bereichsklasse wurden die beiden hallischen Vereine...

1. 28. Jena - 18. Halle 96:12 (1:1)
Einen Wagnisversuch erlaubten die hallischen...

Sportg. Zeig - Adler Halle 0:4 (0:2)
In Zeig legten die hallischen Ruderer...

Table with 4 columns: Verein, Spiele, Gew., Ver., Tore, Pkt.

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)
Wenn man auch in dieser Fußballspielzeit...

SU Heimkehr in Führung im Sportbeiz

Nachdem in den letzten durchgeführten Fußball...

28. Siebel - 28. Siebel 3:2
28. Siebel - 28. Siebel 2:2

28. Siebel war also noch hoch genug...

Ufa Theater, Alte Promenade...

Parteiamtliches
Kreisfrauenchaftsleitung...

Theater
Stadttheater, Heute, Montag, 18.30...

Lichtspiel-Theater
Rill im Ritterhaus, 'Der Strom'...

Sport-Geräte Bekleidung
H. Schnee Nacht...

Gute Bücher
Otto Hendels Buchhandlung...

Ringtheater, Waisenhausring 8...

Ringtheater, Waisenhausring 8...

Ringtheater, Waisenhausring 8...

Ringtheater, Waisenhausring 8...

Ringtheater, Waisenhausring 8...

Um die Gebietseisenerkämpfe

Eine Sitzung in den Fußballspielen der Borussia...

Im Handball gewann Borussia...

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

28. Borussia - 28. Borussia 3:1 (0:0)

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Mitteldeutsche National-Zeitung

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Hauptredaktion: 1 B., Die "NZZ" erscheint wöchentlich 3mal.
Beitrag: 20 Pf. Die "NZZ" ist das amtliche Ver-
bindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau
Halle-Verwaltung und der Verbände. Sie umfaßt und
umfaßt eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag
Gesellschaft: Halle (S.), Wallenbanking 1 B., Central 276 51.

HALLE/SAALE

Belegpreis monatlich 2,- RM., zusätzlich 30 Pf.
Beitrag. - Preis für 10 Hefen (einmal 25 Pf.,
Zustellungsgeld), zusätzlich 42 Pf. Zustellungsgeld. - u. a.
Böler monatlich 2,- RM. Keine Ergänzungspreise bei
Erläuterungen infolge höherer Gewalt. - Der Bezug gilt für
den nächsten Monat befristet, wenn nicht "National" am
26. des ablaufenden Monats bestellungs- schriftlich erfolgt ist.

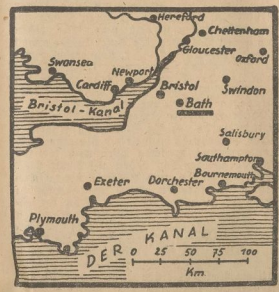
Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 116

Montag, den 27. April 1942

Der Führer sprach zur deutschen Nation

Entgegennahme einer Regierungs-Erklärung - Adolf Hitler über die schwerste Etappe dieses Krieges

Die Karte des Tages



Zeichnung: Wenz

London bestätigt Vergeltungsangriffe
Wie der Wehrmachtbericht vom Sonntag meldet, wurde als Vergeltung für die sinnlosen Angriffe auf Wohnviertel deutscher Städte die in Südwest-England gelegene Stadt Bath angegriffen und schwer mitgenommen. Die alte Bischofsstadt, ein berühmtes, aus römischer Zeit stammendes Heilbad, hat etwa 70 000 Einwohner. Sie verfügt über zahlreiche wertvolle Gebäude (gotische Kathedrale, Rathaus mit großen Sälen und Antiksammlung). Bath wurde seit Mitte des 17. Jahrhunderts das Modebad vornehmer Engländer. In einer amtlichen Mitteilung des Londoner Luftfahrtministeriums wird zugegeben: "Feindliche Luftstreitkräfte griffen in der vergangenen Nacht die Stadt Bath an. Es wurde beträchtlicher Sachschaden angerichtet und außerdem wird eine ganze Reihe von Opfern beklagt." Der englischen Öffentlichkeit ist damit zum ersten Male von amtlicher Londoner Seite gesagt worden, daß es sich sowohl bei den Angriffen auf Exeter wie auf die Stadt Bath um Vergeltungsangriffe für die feigen britischen Angriffe auf offene Städte gehandelt habe.

Indien lehnt jede Verhandlung ab

(Kabelmeldung unseres Vertreters)
v. Schanghái, 26. April. Nach Meldungen aus Kalkutta erklärte Pandit Nehru vor Pressevertretern, daß die indischen Führer keinen Schritt zur Wiederaufnahme von Verhandlungen mit der britischen Regierung tun würden. In dieser Mitteilung Nehrus erklärt man in hiesigen politischen Kreisen die Erwiderung auf die von Winston Churchill nach seiner Ankunft in London ausgesprochene Hoffnung, daß die indischen Führer von der veränderten Verhandlungs-bereitschaft der britischen Regierung Gebrauch machen würden. Wie weiter aus Kalkutta mitgeteilt wird, wurde sich Nehru auch gegen die Vermutung, daß die Grips-Verhandlungen in Neu-Delhi einen bescheidenen Einfluß gehabt hätten. Grips ist ein großer Indier, verfallen habe Nehru erklärt, wenn er könnte, daß die Lage in Indien auf Grund seines Befehls Ergebnis verbessert habe.

Condons Syrien-Pläne

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
hn, Rom, 26. April. Unter dem über die Besatzung des Libanon herfällt, über die immer offener auftretenden Pläne Condons in Bezug auf Syrien und den Libanon, die auf eine vollkommene Umgestaltung in den britischen Gerichtsverfah-rensangelegenheiten, welche unter dem Namen der früheren französischen Mandatsverwaltung, die sich im vorigen Jahr für die Quelle entscheiden werden durch abstrakte Verhandlungen über die Grenzänderung laut. Nach einer Meldung aus Ankara sind in der abgelaufenen Woche in Beirut zahlreiche Franzosen verhaftet worden, weil ihre Einstellung mit dem gegenwärtigen englisch-kanadischen Regime des Libanon nicht im Einklang stehe.

Nur ein Gedanke: der Sieg

Churchills Luftkrieg wird künftig Schlag um Schlag vergolten

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung)

RD, Berlin, 26. April. Mit einer Rede von einzigartiger geschichtlicher Bedeutung vor dem Großdeutschen Reichstag hat der Führer am Sonntag den schwersten, schicksalhaftesten Abschnitt dieses Völkerringens auf das Monument historisch wertender Bedeutung erhoben und von dem neuen Standpunkt aus den Weg in die Zukunft dieses Kampfes aufgezeigt. Durch einstimmigen Beschluß des Reichstages zum unbedingten Führer und Venter der Nation erkoren - höchster Führer, Feldherr und Richter zugleich - richtete Adolf Hitler einen nachhaltigen Appell an sein Volk, die Gebote der Stunde zu erkennen und unter Verzicht auf alle Jagenannten, "woherwobenen Rechte" sich mit ganzer durch nichts geschwächter Kraft für die Bewirkung des einzigen Zieles einzusetzen, das heute für Deutschland gilt: Die Erringung des Sieges.

In einem ergreifenden Redeschloß: Nation den Dank seines 100-Millionen-Volkes brachte hat der Führer zuvor dargelegt, fest ans.

dem braunroten Feppich von der goldschimmernd ein reiches Unstücker aus der Tiefe schen es vor der elsenfeinfarbenen des Saales wie ein Symbol zu schmelzen. Als der Führer den hat hatten in der ersten Minister-Seminister Ribbentrop, Großadmiral, Generalfeldmarschall Keitel, die der Reich, Dr. Goebbels und von der ersten Mann füllten wie immer der der Wehrmacht und Diplomaten ein ganzer Haufen den Rittern und den Frauen gefallener ingerichtet war.
en der seit der letzten Reichstags-11. Dezember gefallenen und in Abgeordneten und der beiden der Dr. Todt und Kerrl erhob sich in einer schwelgenden Plume und der Reichstagsrat, die Herrschaft der Führer, das Wort zu erde Die Rede des Führers veröffent-licht im Innern des Saales.)

Führer
als Oberster Befehlshaber der als Regierungschef und Oberster der vollziehenden Gewalt, als verlässlicher und als Führer der jederzeit in der Lage sein, die Deutschen - sei er einfacher oder Offizier, niedriger oder hoher der Richter, leitender oder disziplinärer der Partei, Arbeiter oder Arbeiter - mit allen ihm geeigneten ermittelnden Mitteln zur Erfüllung seiner Pflichten anzuhalten und bei Verletzung dieser Pflichten nach gewissenhafter Prüfung ohne Rücksicht auf irgendwelche möglichen Rechte mit der ihm gebührenden Strenge zu belegen, für im besonderen ohne Einleit-tung vorgerichtlicher Verfahren aus seinem Amte, aus seinem Rang und seiner Stellung zu entfernen."

Die Entschließung wurde einstimmig angenommen und mit neuen Befehlungen eines unendlichen Vertrauens zum Führer begleitet. Später planten sich diese Beweise der Liebe und der Dankbarkeit, die schon im Reichstag zum Ausdruck gekommen waren, auf den Straßen und Plätzen fort durch die der Führer von der historischen Reichstags-sitzung zur Reichstagsfeier zurückführte.

Japanisches „Kalestengelshüh“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
ws, Wlaxabun, 26. April. Generallieutenant Tado erklärte der Presse am Sonnabend, daß die Japaner im Kampf um Singapur zum erstenmal einen neuen Typ von Panzer-tigen eingesetzt hätten, - ohne an besten als ein „Kalestengelshüh“ bezeichnen könne.

Ritterkreuz für Nachzügler

Berlin, 26. April. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberleutnant zur See Weiskopf, Stabskapitän in einem Nachtjagdgeschwader.

Bath in Flammen

Von Kriegsberichter Günter Hoenicke

P. K. In den idyllisch gelegenen Hotels und Gartenhäusern von Bath haben hohe Etage der britischen Verteidigungskräfte ihr Quartier aufgeschlagen. Hier hielten sie auch die vorbereitenden Pläne aus, die zur Zerstörung unabwehrbarer Kulturgüter in unseren Handgefaßten Südost und Nordost und zur Verwirklichung alter deutscher Seidest-fährten. Unter Kampfpläne haben sich den geistigen Uebereben in rollenden Verlegungsangriffen die Wirkung deutscher Bom-ben in die eigenen Häuser getragen und damit nicht nur manchen Verantwortlichen an solcher Kriegsführung getroffen, sondern ihnen gleichzeitig den Beweis erbracht, daß Deutschland nicht gemittelt ist, ihrem Verlich-tungswort anzuhalten.

Mit schweren Bombenlasten erbebt sich am späten Abend des 26. April eine größere Zahl deutscher Kampfpläne und donnert über Dunstschichten und Wolkenbänken hin- und her. Die Bomben wissen nicht, was dem Befehlenden Ziel entgegen. In der britischen Küste tauchen sich die ersten Schwin-kerer ungenügend in die Höhe und weisen uns den Weg. Die Tommies wissen noch nicht, wenn der Angriff gelingen soll. Sie fühlen sich im Bath zu gut geblieben. Mit lautender Fahrt fliegen wir aus der Höhe herunter. Da! Die ersten Feindbomben unserer Vor-gänger beschießen das Gelände taghell! Unter uns liegt der River Avon als ein silbernes Band durch die Landschaft. Und hier unten ist die große Seidelle, in der das Herz der Stadt liegt. Und nun fladern auch die ersten kleinen Brände auf. Möglich war uns eine riesengroße Seidelflamme, die uns mit ihrem großen Hellrot in der Dunkel-bleibet! Eine hohe Welle fliehet von unten auf, gelassenlich bedeckt durch die gierig um sich fressenden Flammen. Ein Galometer in der Gasanstalt ist explodiert! Im Ru-geißel das Feuer um sich und breitet flackernd des Stadt über die Stadt. Wir gehen noch tiefer herunter. Unter uns sehen wir glühendes Häckergeröll. Qualm steigt auf und verdrängt sich zu einer schwarzen Wolke. Es ist fast unvorstellbar. Wir können die Straßen genau erkennen: Brand und Herbrand wüten in ihnen! Unter Beobachter lacht in aller Ruhe ein neues Ziel. Wir fliegen es an. Bombenklappen auf! Bomben! Bomben schwerer Kalibers fallen. Dann kommen - angepöbeltes Warten. Jetzt fliehet es dort unten auf, und wo vorher noch eben Dunkel herrschte, ist plötzlich Licht geworden, unange-nommenes Licht für die Engländer: Ver-nichtung!

Die Bomben sind detoniert und haben getroffen. Neue Kampfpläne kommen heran, immer wieder bilden Explosionen auf. Eine Welle nach der anderen überzieht diese Stadt mit Tod und Verderben. Bath wird diese Nacht des Schreckens in seiner Geschichte verzeichnen.

Regierungstrife in Iran

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hn, Rom, 26. April. Die iranische Stadt Urumia im südlichen Mesopotamien ist nach türkischen Berichten, umgeben ein Trüm-merhaufen. Die Sowjets haben in diesem Teil der von ihnen besetzten Gebiete in un-vorstellbarer Weise gehandelt. Mehr als 1000 Personen sind dort seit dem Einzug der bolschewistischen Truppen umgebracht worden. In ähnlicher Verdrückung sind sieben die Sowjets im Dalar von Urumia 8000 Tüden kurz und klein. In den Straßen und in der Umgebung der Stadt wurden alle Räume umgebaut, was allein einen riesigen Schaden bedeutet. Aus den umliegenden Dörfern trieben die Volkswaffen alles Vieh weg.

Im iranischen Parlament wagt niemand von diesem Fehler zu sprechen. In den Außenbeziehungen und inneren Angelegenheiten heftigsten gegen den Ministerpräsidenten Scheibis gerichtet worden, ein Zeichen der gewaltigen Spannung unter den iranischen Abgeordneten.

